

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.06.2018

Konsortial-Benchmarking: WZL kürt Unternehmen mit exzellenter Umsetzung des Produkt- und Portfoliomanagements

**Werkzeugmaschinenlabor WZL der
RWTH Aachen University**

**Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit**

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.ingelmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Auf der Abschlusskonferenz des Konsortial-Benchmarkings Produkt- und Portfoliomanagement am 21. Juni 2018 bei der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG in Minden zeichnete das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen in Kooperation mit der Complexity Management Academy GmbH und einem hochkarätigen Industriekonsortium die fünf besten Unternehmen im Produkt- und Portfoliomanagement aus. Ziel des Benchmarking-Projekts war es, besonders erfolgreiche Methoden, Strukturen und Prozesse in der systematischen Implementierung und Umsetzung des Produkt- und Portfoliomanagements zu identifizieren. Für ihre herausragenden Leistungen werden die Firmen Endress+Hauser Flowtec, Festo, Wittenstein alpha, Drägerwerk und Heidelberger Druckmaschinen als „Successful Practices 2018“ ausgezeichnet.

Die Ermittlung der „Successful Practices“ erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Jury aus Experten erfolgreicher internationaler Unternehmen, die zugleich das Konsortium des Projekts stellten. Mitglieder des Konsortiums waren Diehl Metering, KION Group, Peri, Rittal, Schaeffler, Thyssen Krupp und Wago Kontakttechnik. Professor Günther Schuh, geschäftsführender Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen, leitete das Projekt.

Zu Projektbeginn im Juli 2017 erarbeitete das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen in enger Zusammenarbeit mit der Complexity Management Academy und dem Konsortium zunächst die aktuellen Herausforderungen im Themenfeld des Produkt- und Portfoliomanagements. Diese Herausforderungen bildeten die Basis für eine detaillierte, schriftliche Fragebogenstudie. Die befragten Unternehmen gaben Antworten zu den zentralen Funktionsbereichen des Produkt- und Portfoliomanagements „Market Intelligence“, „New Product Development“ und „Lifecycle Management“. Zusätzlich wurden die Unternehmen zur „Organisatorischen Verankerung“ sowie zu praxiserprobten „IT-Tools“ befragt.

Insgesamt beteiligten sich 148 Unternehmen am Benchmarking. Ein Großteil der teilnehmenden Unternehmen stammt dabei aus Deutschland. Die übrigen Unternehmen haben ihren Unternehmenssitz im europäischen Ausland sowie in den USA.

Ein ausführliches Screening von 21 Top-Performern ergab die 13 aussichtsreichsten Kandidaten, welche den Konsortialpartnern während des „Review-Meetings“ im Januar 2018 vorgestellt wurden, um die gesuchten fünf Successful Practice Unternehmen zu identifizieren. Die Konsortialpartner besuchten die ausgewählten Unternehmen im Zeitraum März 2018 bis Juni 2018 und analysierten deren Methoden, Strukturen und Prozesse im Produkt- und Portfoliomanagement vor Ort.

Während der Abschlusskonferenz am 21. Juni 2018 wurden die Projekterkenntnisse durch das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen in Form von 13 Kernthesen zur erfolgreichen Umsetzung des

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.06.2018

Produkt- und Portfoliomanagements vorgestellt. Wie eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis aussehen kann, präsentierten die Vertreter der Sieger-Unternehmen in jeweils eigenen Vorträgen und nahmen anschließend ihre Auszeichnungen entgegen.

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 100 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Die vier Lehrstühle Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Produktionssystematik, Technologie der Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen decken alle Kernthemen der Produktionstechnik ab.

Gemeinsam mit Industrieunternehmen wird ein Großteil der Forschungsarbeiten durchgeführt. So ist sichergestellt, dass die Ergebnisse schnell in die betriebliche Praxis einfließen und die universitäre Lehre stets aktuell gehalten wird. Geführt wird das WZL mit seinen 850 Mitarbeitern von den vier Professoren Christian Brecher, Thomas Bergs, Günther Schuh und Robert Schmitt.

Complexity Management Academy

Die Complexity Management Academy stellt die individuelle Weiterbildung im Komplexitätsmanagement, einer Disziplin, die sich nicht streng nach Plan erlernen lässt, in den Mittelpunkt. Neben einem umfangreichen Angebot an offenen Seminaren und spezifisch an Unternehmen angepassten Inhouse-Seminaren werden in einem Netzwerk aus Experten verschiedenster Branchen Erfolgsmuster für das Komplexitätsmanagement entwickelt.

Kontakt vor Ort:

Sebastian Schloesser, M.Sc. (RWTH)
Tel: +49 241 80-28019
s.schloesser@wzl.rwth-aachen.de

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.06.2018

Anhänge



BU: Preisträger und Konsortium des Benchmarkings Produkt- und Portfoliomanagement 2018 bei der Abschlussveranstaltung in Minden © WZL